

2009
SPIELZEIT 2010

THEATER



Theater
Magdeburg

Kathrin Singer
Tel. 0391/540-6405
kathrin.singer@theater.magdeburg.de

Magdeburg, 2. 06. 2009

Theater Magdeburg Spielzeit-Pressekonferenz 2009/2010

Insgesamt **27 Premieren**, davon **6** Opernproduktionen, **1** Operette und **2** Musicalpremierer, **3** Ballett Uraufführungen, **12** Schauspielproduktionen, darunter eine Uraufführung, sowie **3** Neuinszenierungen für Kinder und Jugendliche präsentiert das Theater Magdeburg in der ersten Spielzeit unter der Generalintendanz von Karen Stone.

Dazu kommen **10** Sinfoniekonzerte der Magdeburgischen Philharmonie, **6** Kammerkonzerte im Schauspielhaus, zahlreiche Sonderkonzerte sowie etliche bekannte und neue Reihen im Opernhaus sowie im Schauspielhaus.

Höhepunkte im Musiktheater

Festlich eröffnet wird die erste Spielzeit unter der künstlerischen Leitung von Karen Stone am **25. September 2009** mit der Premiere von Mozarts Oper »Don Giovanni« unter der musikalischen Leitung von **Rory Macdonald** und in der Inszenierung des renommierten Musiktheaterregisseurs **Alfred Kirchner**.

Die estnische Star-Dirigentin **Anu Tali** leitet die Aufführung von Georges Bizets »Carmen« mit **Lucia Cervoni** aus dem Magdeburger Musiktheaterensemble in der Titelpartie. In der Regie der preisgekrönten Regisseurin **Kristina Wuss** feiert die Oper am **23. Januar 2010 Premiere** im Opernhaus.

Im Rahmen der **20. Magdeburger Telemann-Festtage** präsentiert das Theater Magdeburg in Kooperation mit dem Ensemble **Opera Fuoco Paris** unter der musikalischen Leitung des Barock-Experten **David Stern** die Telemann-Oper »Orpheus«. Premiere ist am **13. März 2010**.

Zwei Kammeroperen werden in der kommenden Spielzeit im Schauspielhaus zu erleben sein. Der bisherige Operndirektor des Theaters Magdeburg, **Holger Pototzki**, inszeniert »Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte« von **Michael Nyman**. Premiere ist am **15. Januar 2010**.

Karen Stones Regieeinstieg in Magdeburg wird die **Kammeroper »Der Untergang des Hauses Usher«** von **Philip Glass** nach Edgar Allan Poe sein. **Premiere** ist am **15. Mai 2010**.

Die Reihe erfolgreicher, überregional ausstrahlender Musicalproduktionen wird auch in unter der Intendanz von Karen Stone fortgesetzt. **Andrew Lloyd Webbers** Musicalerfolg »Evita« steht **ab 4 Juni 2010** als **DomplatzOpenAir 2010** auf dem Programm. Für die **Regie** konnte das Theater Magdeburg den renommierten Musicalregisseur **Matthias Davids** gewinnen.

Ebenfalls ein Klassiker im Bereich des Musicals ist **Leonard Bernsteins »West Side Story«**. Eine Neuinszenierung des Werkes kommt am **10. April 2010** im Opernhaus Magdeburg zur **Premiere**.

Höhepunkte im Ballett

3 Uraufführungen stehen auf dem Spielplan des Ballettensembles unter der bewährten künstlerischen Leitung von Ballettdirektor und Chefchoreograf **Gonzalo Galguera**.

Galgueras erster Ballettabend **»Heilig!«** bringt in der Tradition eines großen Welttheaters das Ballett zusammen mit Solisten und Chor des Theaters Magdeburg auf die Bühne. Die Magdeburgischen Philharmonie wird von **Michael Lloyd** geleitet. **Premiere** ist am **24. Oktober 2009**.

»Imagine–Waswärewenn?« ist der Titel eines dreiteiligen Tanztheaterabends mit junger, aktueller, wilder und zugleich poetischer Musik, der die Arbeit dreier junger Choreografen mit dem Magdeburger Ensemble zeigen wird. **Premiere** ist am **4. Februar 2010**.

Die letzte Produktion der Saison ist dem klassischen Handlungsballett gewidmet, das ebenfalls unter der musikalischen Leitung von **Michael Lloyd** steht. **Gonzalo Galguera** choreografiert die leichte Ballettkomödie **»Debütantenball«** mit Musik von Johann Strauß. **Premiere** ist am **7. Mai 2010**.

Höhepunkte im Schauspiel

Mit sechs Premieren startet Schauspielregisseur **Jan Jochymski** im Oktober 2009 seine erste Spielzeit im Schauspielhaus. Los geht's am **2. Oktober** mit der Premiere **»Zusammen!«** des schwedischen Autors und Filmemachers **Lukas Moodysson** in der Regie des neuen Schauspielregisseurs. Bereits im Mai begann Jochymski mit den Vorproben für **»Schuld und Sühne«** nach dem Roman von **Fjodor M. Dostojewskij**. **Premiere** ist am **17. Oktober 2009**.

Volker König inszeniert **»Michael Kohlhaas«** von **Heinrich von Kleist**. **Premiere** ist am **3. Oktober 2009**.

Die junge Regisseurin **Christina Hofer** inszeniert **Frank Wedekinds »Frühlings Erwachen«**, **Premiere** ist am **9. Oktober 2009**. Lessings Klassiker **»Miß Sara Sampson«** wird von **Kay Voges** in Szene gesetzt, **Premiere** ist am **10. Oktober 2009**.

Johanna Schall, die dem Magdeburger Publikum bereits bekannt ist, inszeniert **Alfred Hitchcocks** Kriminalkomödie **»Die 39 Stufen«**. **Premiere** ist am **24. Oktober 2009**.

»Genannt Gospodin« des jungen, deutschlandweit erfolgreichen Bühnenauteurs **Philipp Löhle**, steht ab **12. Dezember 2009** in der Regie von **Matthias Huhn** auf dem Programm im Schauspielhaus. Eine Woche später, am **19. Dezember 2009**, präsentiert **Claudia Bauer** ihre Inszenierung des Cervantes-Klassikers **»Don Quichote«**.

Nis-Momme Stockmann erhielt 2009 den Autoren- und den Publikumspreis des Heidelberger Stückemarktes sowie den Werkauftrag des Berliner Stückemarktes für sein Stück **»Der Mann der die Welt aß«**. In Magdeburg bringt die junge **Regisseurin Stephanie Sewella** das Stück auf die Bühne. **Premiere** ist am **20. Februar 2010**.

Das Theater Magdeburg, die Bühnen aus Gera/Altenburg und Chemnitz veranstalten vom **16. bis 18. April 2010** gemeinsam in ihren Städten das **Spektakel »OstOstOst – 20 Jahre Westen«**. Für dieses Spektakel werden im Auftrag der drei Theater aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen drei Stücke geschrieben, die nach ihrer Uraufführung als Gastspiel in den beiden anderen Städten zu sehen sind. Für das Theater Magdeburg schreibt die polnische Dramatikerin **Malgorzata Sikorska-Miszczuk** ein neues Stück, das den Mauerfall und seine Folgen einmal nicht aus innerdeutscher Sicht betrachtet. **Premiere** der Inszenierung, die in den Händen von **Nina Gühlstorff** liegt, ist am **16. April 2010**.

Mit der Magdeburger Version des **»Hamlet«** in der Regie von **Jan Jochymski** endet die Spielzeit. Das Theater Magdeburg wird dabei zum Forum, auf dem Bürger unserer Stadt von ihrem Leben sprechen und handeln. **Premiere** ist am **8. Mai 2010**.

Höhepunkte im Theaterjugendclub

Kontinuierlich fortgesetzt wird die erfolgreiche Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen im Theaterjugendclub. In der kommenden Spielzeit bereiten die jungen Spieler **13 Neuinszenierungen** vor.

Begleitend zur Ausstellung **»Aufbruch in die Gotik«** kommt in Kooperation mit dem Kulturhistorischen Museum Magdeburg am **8. November 2009** im Kaiser-Otto-Saal die **Inszenierung »Auf der Suche nach dem Heiligen Gral«** zur Premiere.

Im Rahmen des **»IMPULS – Festival für Neue Musik Sachsen-Anhalt«** wird es ein gemeinsames **Musiktheater-Jugendprojekt** geben. Jugendliche aus der Region entwickeln zusammen mit Profis unter dem Titel **»Backstage – eine Odyssee«** eine eigene Inszenierung. **Premiere** ist am **15. November 2009** im Schauspielhaus.

Neu ab der kommenden Spielzeit sind u. a. Theaterkurse für Erwachsene, darunter ein Ballettkurs. Außerdem ist ein generationenübergreifendes Theaterprojekt mit Mitspielern aller Altersstufen sowie eine Jugendclubproduktion in Zusammenarbeit mit Tänzern geplant.

Premieren 2009/2010

Oper/Operette/Musical

25. 9. 2009 im Opernhaus

Don Giovanni Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

14. 11. 2009 im Opernhaus

Orpheus in der Unterwelt Operette von Jacques Offenbach

15. 1. 2010 im Schauspielhaus/Bühne

Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte Kammeroper von Michael Nyman

23. 1. 2010 im Opernhaus

Carmen Oper von Georges Bizet

27. 2. 2010 im Opernhaus

Nacht der Ängste/Gianni Schicchi Zwei komische Opern von Nino Rota und Giacomo Puccini

13. 3. 2010 im Opernhaus

Orpheus Oper von Georg Philipp Telemann

10. 4. 2010 im Opernhaus

West Side Story Musical von Leonard Bernstein

15. 5. 2010 im Schauspielhaus/Studio

Der Untergang des Hauses Usher Kammeroper von Philip Glass

4. 6. 2010 auf dem Domplatz – DomplatzOpenAir

Evita Musical von Andrew Lloyd Webber

Ballett

24. 10. 2009 im Opernhaus

Heilig! (Uraufführung) Ballett von Gonzalo Galguera

4. 2. 2010 im Opernhaus

Imagine – Was wäre wenn? (Uraufführung) Tanztheater in drei Teilen

7. 5. 2010 im Opernhaus

Debütantenball (Uraufführung) Ballett von Gonzalo Galguera

Schauspiel

2. 10. 2009 im Schauspielhaus/Bühne

Zusammen! von Lukas Moodysson

3. 10. 2009 im Schauspielhaus/Studio

Michael Kohlhaas von Heinrich von Kleist

9. 10. 2009 im Schauspielhaus/Studio

Frühlings Erwachen Kindertragödie von Frank Wedekind

10. 10. 2009 im Schauspielhaus/Bühne

Miß Sara Sampson Bürgerliches Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing

17. 10. 2009 im Schauspielhaus/Studio

Schuld und Sühne von Fjodor M. Dostojewskij

24. 10. 2009 im Schauspielhaus/Bühne

Die 39 Stufen Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock

12. 12. 2009 im Schauspielhaus/Studio

Genannt Gospodin Antikapitalistische Komödie von Philipp Löhle

19. 12. 2009 im Schauspielhaus/Bühne

Don Quichote von Cervantes

13. 2. 2010 im Schauspielhaus/Studio

Der Mann der die Welt aß von Nis-Momme Stockmann

20. 2. 2010 im Schauspielhaus/Bühne

Die Affäre Rue de Lourcine Komödie von Eugène Labiche

16. 4. 2010 im Schauspielhaus/Studio

Ein neues Stück von Małgorzata Sikorska-Miszczuk

Uraufführung im Rahmen des Spektakels »OstOstOst – 20 Jahre Westen«

8. 5. 2010 im Schauspielhaus/Bühne

Hamlet von William Shakespeare

Für junge Zuschauer

29. 11. 2009 im Opernhaus

Der kleine Muck Märchen von Wilhelm Hauff

5. 3. 2010 im Opernhaus

Hinter den Rosen (Through Roses) Musikdrama von Marc Neikrug

Juni 2010 im Opernhaus/Boulevard

Häuptling Abendwind Musikalische Komödie von Jacques Offenbach

Wiederaufnahmen

Oper/Operette/Musical

Jekyll & Hyde von Frank Wildhorn, **Die Zauberflöte** von W. A. Mozart, **My Fair Lady** von Frederick Loewe

Ballett

Manon Lescaut, Aschenbrödel, Giselle

Für junge Zuschauer

Spuk in der Oper, Pettersson und Findus von Niclas Ramdohr, **Die Braut vom Pluto** von Gian Carlo Menotti, **Frank (und frei)** von Brian Drader

Ensemble – Theater Magdeburg

Gastdirigenten

Francesco Corti – 3., 4., 7. + 8. Sinfoniekonzert

Reinhard Goebel – Eröffnungskonzert Telemann-Festtage

- Gründer und 33 Jahre lang Leiter des Ensembles Musica Antiqua Köln
- Zusammenarbeit u. a. mit dem Beethoven Orchester Bonn, den Duisburger Philharmonikern, dem Gewandhaus-Orchester Leipzig, dem Orchester des Nationaltheaters Mannheim, der Dresdner Philharmonie, dem Deutschen Symphonieorchester Berlin, dem Orchester der Komischen Oper Berlin, den Hamburger Symphonikern, dem Münchner und Zürcher Kammerorchester, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Royal Philharmonic Orchestra London, dem Orchester der Königlichen Oper Kopenhagen sowie den Rundfunk-Sinfonieorchestern von Saarbrücken (SR), Köln (WDR), Frankfurt (HR), Hannover (NDR) und München (BR).

Jan Michael Horstmann – Gedenkkonzert »Für eine friedliche Welt«

Kimbo Ishii-Eto - 2. Sinfoniekonzert

- seit der Spielzeit 2006/07 Kapellmeister an der Komischen Oper Berlin

Michael Lloyd – Orpheus in der Unterwelt, Heilig, Debütantenball

- Chefdirigent des Birmingham Philharmonic Orchestra (seit 1994)
- regelmäßige Gastdirigate an der National Opera Wellington/Neuseeland
- außerdem Zusammenarbeit mit der Auckland Philharmonia, dem Royal New Zealand Ballet, der English National Opera und dem Bournemouth Symphony Orchestra Singapur, dem Den Norske Opera Ballet in Oslo und dem Australian Ballet

Rory Macdonald – Don Giovanni, 1. Sinfoniekonzert

- Absolvent der Cambridge University
- 2001-2003 Assistent des Musikdirektors Iván Fischer beim Budapest Festival Orchestra
- 2003 Debüt beim Glyndebourne Festival als Dirigent
- Dirigate u. a. am Royal Opera House, der Dänischen Nationaloper, der Welsh National Opera, dem BBC National Orchestra of Wales, dem Philharmonischen Orchester Bergen, außerdem in Estland, Kanada, USA

Rainer Roos – Evita, Der Untergang des Hauses Usher, Neujahrskonzert

Thomas Rösner – Serenadenkonzert

- seit September 2005 Chefdirigent des Sinfonie Orchesters Biel
- Gastdirigent u. a. beim Bergen Philharmonic Orchestra, Houston Symphony Orchestra, Orchestre de la Suisse Romande, Orchestre de Chambre de Lausanne, Orchestre du Capitole de Toulouse, Deutschen Sinfonieorchester Berlin, MDR Orchester Leipzig, Mozarteum Orchester Salzburg, Wiener Symphoniker, Bamberger Symphoniker, Münchner Rundfunkorchester, Philharmonia Prag und Hamburger Symphoniker, an der Bayerischen Staatsoper, beim Glyndebourne Festival, an der Opéra de Marseille, am Grand Théâtre de Genève, am New National Theatre Tokyo, an der Semperoper Dresden, an der Welsh National Opera, an der Opéra de Bordeaux und an der Deutschen Oper Berlin

Hans Rotman – Impuls-Festival - Orchestertreffen

- Als Intendant von impuls brachte Hans Rotman 2008 erstmals die sechs Orchester Sachsen-Anhalts für ein neues Festival der zeitgenössischen Musik zusammen.
- Dirigate in den USA, Deutschland, Belgien und den Niederlanden
- Dirigent des Rundfunkorchesters Brüssel mit sinfonischer Musik für das belgische Fernsehen sowie mit den »Young People Concerts« der Königlichen Philharmonie Vlaanderen
- Komponist der Kammeroper »Turm aus Zimt« (Brüssel), der Radiooper »Erosion« (Amsterdam) und der großen Oper »Die Sechste Stunde« (Regie Johan Kresnik)
- Die Staatskapelle Halle und das Weimarer Kunstfest engagierten Rotman ab 2004, um die klassische und neue Musik einem größeren und jungen Publikum zu erschließen.

David Stern – Orpheus

- erster Gastdirigent des Concerto Köln – Gastspiele u. a. in der New Yorker Carnegie Hall
- seit 1998 musikalischer Leiter der Académie Européenne de Musique in Aix-en-Provence
- Gastdirigante außerdem an der English National Opera, der Opéra de Lyon und der Opéra de Rouen, am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, in Finnland, Israel, Luxemburg, Lausanne und Strasbourg - im Konzertbereich Zusammenarbeit u. a. mit dem Camerata Salzburg, dem Orchestre de Paris, dem Holländischen Radioorchester, dem Kammerorchester Basel und dem Gürzenich Orchester Köln
- 2003 gründete David Stern das Ensemble Opera Fuoco, das sich dem barocken Opern- und Oratorienrepertoire verschrieben hat und bereits in ganz Europa aufgetreten ist.

Johannes Stert – Nacht der Ängste/Gianni Schicchi, West Side Story, 9. Sinfoniekonzert, Festliche Gala des Richard-Wagner-Verbandes

Nach vielen Jahren als 1. Kapellmeister der Oper Köln und als Erster Gastdirigent des Grazer Opernhauses ist Johannes Stert nun international als Gastdirigent tätig. Im Jahr 2008 debütierte er in Lissabon, am Teatro Nacional de Sao Carlos mit »La Clemenza di Tito« und ist seither dort ein gern gesehener Gast mit weiteren Opernproduktionen, wie »Don Giovanni« im Mai 2009 und »La Dona Branca« im Januar 2010. Im März 2009 leitete Johannes Stert die Neuproduktion der »Zauberflöte« an der Korean National Opera in Seoul. Im Dezember 2009 wird er dann einer Einladung an die Royal Danish Opera in Kopenhagen folgen.

Anu Tali – Carmen, 5. Sinfoniekonzert

Anu Tali gehört zu den großen Dirigenten-Talenten der skandinavisch-baltischen Tradition. Sie wurde 1972 in Estland geboren und studierte an der finnischen Sibelius-Akademie bei Professor Jorma Panula, zu dessen Studenten auch Esa-Pekka Salonen, Jukka-Pekka Saraste, Sakari Oramo, Osmo Vänskä und Mikko Franck gehörten. Am St. Petersburger Konservatorium vervollkommnete sie ihre Studien beim bekannten Dirigenten-Lehrer Ilya Musin und auch bei Leonid Kortschmar.

Anu Tali tritt regelmäßig mit Orchestern sowohl in Estland als auch weltweit auf und hat mit Orchestern wie Japan Philharmonic, Tokyo Philharmonic, Orchestre Philharmonique de Strasbourg, New Jersey Symphony Orchestra, Nashville Symphony Orchestra, Deutsches Sinfonieorchester Berlin, NDR Sinfonieorchester Hamburg, Orchestre National de Lyon, Münchener Kammerorchester und Deutsche Kammerphilharmonie Bremen (Tournée mit der Pianistin Hélène Grimaud) gearbeitet. 2006 debütierte sie bei den Salzburger Festspielen in einem Konzert mit dem Mozarteum Orchester Salzburg sowie beim Savonlinna Opern-Festival, zu dem sie im Sommer 2007 für eine Produktion der Carmen zurückkehrte.

Anu Tali und das Nordic Symphony Orchestra veröffentlichten ihr Debüt-Album 2002 mit Swan Flight (Finlandia/Warner Classics). Die Aufnahme brachte Anu Tali 2003 den renommierten ECHO Klassik Award als »Young Artist of the Year« ein.

ARTE strahlte 2008 einen Dokumentarfilm mit dem Titel »Maestra Baltica« über sie aus.

Highlights der laufenden Saison bilden ihr Debüt beim Madison und Edmonton Symphony Orchestra sowie mit London Sinfonietta, Wiedereinladungen zum Orchestre National de Lyon, mit dem sie auf dem diesjährigen Berlioz Festival gespielt hat und Gastdirigante mit dem SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, Musikkollegium Winterthur und Sinfonieorchester Basel.

Regie Musiktheater

Matthias Davids – Evita

- spielte vor allem in Musiktheaterproduktionen zahlreiche Hauptrollen
- Regie bei über fünfzig Opern, Musicals und Schauspielen u. a. in Düsseldorf, Hannover, Mannheim, Graz, Zürich, Athen, Oslo, an der Volksoper Wien und am Berliner Friedrichstadtpalast
Sein Kölner »Saturday Night Fever« wurde in drei Jahren von über einer Million Zuschauer besucht, seine Inszenierung von Gershwins »Crazy For You« lief inzwischen an fünf Stadttheatern
- 25 Erst- und Uraufführungen, darunter das Schalke-Musical »nullvier«, das Unterwassermusical »Deep«, Frank Wildhorns »Dracula«, die Revue »Hexen«, die Hector-Malot-Adaption »Heimatlos«, Benny Anderssons und Björn Ulvaeus' »Chess«, Cy Colemans »The Life« und Siegfried Matthus' Oper »Die unendliche Geschichte«, die Schweizer Erstaufführung von »Les Misérables« am Theater St. Gallen, die Uraufführung »Marilyn« am Schauspielhaus Hamburg, die deutsche Erstaufführung von Gershwins »Strike Up the Band« am Gelsenkirchener Musiktheater im Revier, die deutschsprachige Erstaufführung von »Hairspray« am Theater St. Gallen und die Uraufführung »Martin L.« bei den Domstufenfestspielen Erfurt

Uwe Hergenröder – Orpheus in der Unterwelt

1990 wurde er erstmals als Regisseur am Schauspiel Köln engagiert und ist seit 1995 an den Kölner Bühnen auch für die Oper tätig. Gastengagements führten ihn nach Graz, an die Städtischen Bühnen Münster, ans Staatstheater Braunschweig und ans Schauspiel Dortmund.

Alfred Kirchner – Don Giovanni

- war Assistent von Peter Zadek, Oberspielleiter in Stuttgart, danach in Bochum, bis 1989 am Burgtheater Wien, 1990-93 Intendant am Schillertheater Berlin, heute freier Regisseur. Gastspiele mit seinen Inszenierungen in New York, bei den Wiener Festwochen, dem Berliner Theatertreffen, dem Holland Festival Amsterdam, zu bei den Schwetzingen Festspielen.
- Regiearbeiten u. a. für die Wiener Staatsoper sowie in Amsterdam, Frankfurt, Zürich, Leipzig, Bayreuth.
- Zusammenarbeit mit Claudio Abbado, Michael Gielen, Nikolaus Harnoncourt und James Levine. Zahlreiche Fernsehaufzeichnungen seiner Inszenierungen.

Jakob Peters-Messer – Orpheus

- freischaffender Regisseur u. a. in Berlin (Staatsoper), Braunschweig, Mannheim, Heidelberg, Wuppertal, Dortmund, Lübeck, Wiesbaden, Nürnberg und Chemnitz. Engagements im Ausland führten ihn nach Montpellier, Bordeaux, Liège, Innsbruck, St. Gallen, Bern, Lissabon und Tel Aviv.
- außerdem Gast bei den Festwochen der Alten Musik Innsbruck, den Schwetzingen Festspielen, der Musiktheaterbiennale München, dem Flandern Festival Antwerpen, mehrfach bei den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci und beim Festival dei Due Mondi in Spoleto.
- Zusammenarbeit mit bedeutenden Dirigenten der Alten Musik, u. a. René Jacobs, Thomas Hengelbrock, Konrad Junghänel, Christoph und Andreas Spering, Alan Curtis.

Holger Pototzki – Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte

Aron Stiehl – Nacht der Ängste/Gianni Schicchi

- 1996-2001 Spielleiter an der Bayerischen Staatsoper
Gastinszenierung in Tel Aviv, Florenz und Valencia (in Zusammenarbeit mit Zubin Mehta)
- außerdem Arbeiten in München, Passau, Halberstadt, Coburg, Flensburg, Oldenburg, Hamburg, Görlitz, Kaiserslautern, Bielefeld, St. Gallen, Erfurt, Meiningen, Heidelberg, Halle, Klagenfurt und Bern

Karen Stone – Der Untergang des Hauses Usher

Kristina Wuss – Carmen

- 1994 Regiedebüt im Schauspiel mit »Woyzeck« am Neuen Theater Riga, seitdem überwiegend spartenübergreifende Inszenierungen mit Schwerpunkt Barock und Moderne an den Staatstheatern im Baltikum.
- Gastspiele in Russland u. a. im Bolschoi Theater Moskau sowie in Spanien, Polen, Estland und Israel. Außerdem Arbeiten in Detmold, Neubrandenburg, Gießen, Bremerhaven, Berlin. Auszeichnungen: u. a. Großer Musik- bzw. Großer Theaterpreis Lettlands, »Inszenierung des Jahres« für »Alcina«, Förderpreisträgerin des 1. Internationalen Regie- und Bühnenbildwettbewerbes des Wagner-Forums Graz und der Akademie Musiktheater Heute der Deutsche Bank AG.

Regie Schauspiel

Claudia Bauer – Don Quichote

- Freie Regisseurin u. a. in Chemnitz, Halle, Schwerin und Stuttgart
- 1999-2004 Künstlerische Leiterin des Theaterhauses Jena. (hier u. a. »Nachtasyl« von Maxim Gorki »Fight Club« nach Chuck Palahniuk, »Kasimir und Karoline« von Ödön von Horváth, »Triumph der Provinz« von Felicia Zeller, »Die Weber« von Gerhart Hauptmann, »Die Überflüssigen« nach »Platonow« von Anton Tschechow, »Ein Sommernachtstraum« von William Shakespeare) Ihre Inszenierung des »Faust« (Puppentheater Halle) fand überregionale Beachtung und wurde zu zahlreichen Festivals eingeladen.

Herbert Fritsch – Die Affäre Rue de Lourcine

- Schauspieler (bis 2007 Volksbühne Berlin), Film- und Theaterregisseur, Autor, Performer, Fotograf und Zeichner. Arbeiten an verschiedenen deutschen Bühnen (u. a. Volksbühne Berlin, neues theater halle, Theater Oberhausen, Hessisches Staatstheater Wiesbaden)

Nina Gühlstorff – Ein neues Stück (UA)

- Regisseurin für Sprech- und Musiktheater u. a. in Osnabrück, Heidelberg, Konstanz, Tübingen, Augsburg, Ulm, Dresden, und Halle. Schwerpunkt zeitgenössische Dramatik, Stückentwicklungen und Stadtprojekte

Christine Hofer – Frühlings Erwachen

- Schauspielerin und Regieabsolventin der Hochschule »Ernst Busch« Berlin, Regiearbeiten in Berlin, Rudolstadt, Schleswig, Senftenberg und Chemnitz

Matthias Huhn – Genannt Gospodin

- begann am Staatstheater Kassel als Assistent und Regisseur. Weitere Regiearbeiten am Maxim Gorki Theater Berlin, Münchner Kammerspielen, am HAU in Berlin und am Kleistforum Frankfurt/Oder sowie in Heidelberg.

Jan Jochymski – Zusammen; Schuld und Sühne, Hamlet

Volker König – Michael Kohlhaas

- begann als Bühnentechniker in München, Regieassistent am Schauspiel Essen und der Volksbühne am Luxemburgplatz Berlin
- Schauspieler und Regisseur am Maxim-Gorki-Theater Berlin, Staatstheater Kassel und am Schauspielhaus Düsseldorf

Christoph Roos – Der kleine Muck

- inszenierte in Magdeburg 2002 mit großem Erfolg »Birdy« von Naomi Wallace sowie 2006 Lisa Schlesinger: Manni und das Mädchen Charlie
- freier Regisseur, Inszenierungen u. a. in Bonn, Dresden, Mannheim, Freiburg, Oberhausen

Johanna Schall – Die 39 Stufen

Johanna Schall wurde 1958 in Berlin als Tochter der Schauspieler Barbara Schall und Ekkehard Schall geboren. Von 1982-84 war sie Schauspielerin am Kleist-Theater in Frankfurt/Oder; 1984-97 Ensemblemitglied des Deutschen Theaters Berlin. Gleichzeitig arbeitete sie als Schauspielerin für Funk, Film und Fernsehen. In Rostock war sie von 2002–2007 Schauspielregisseurin. Seit 1990 ist sie Gastdozentin an den Staatlichen Schauspielschulen Berlin, Potsdam, Leipzig und Graz; 2007/2008 folgte sie einem Ruf als Gastprofessorin der University Of Toronto, Kanada. Gastspiele seit 1984 bis heute in Frankreich, Jugoslawien, der Schweiz, Großbritannien, Schweden und Spanien. Inszenierungen u. a. in Leipzig, Dresden, Chemnitz, Karlsruhe, Bremen. In Magdeburg inszenierte sie 2001 »Alice im Wunderland«.

Stephanie Sewella – Der Mann der die Welt aß

- begann als Regieassistentin am Schauspielhannover und an den Münchner Kammerspielen. Als freie Regisseurin Arbeiten am Münchner Kammerspielen, Theaterhaus Jena/TIF Dresden/Sophiensaele Berlin, Bremen, Essen, Göttingen

Kay Voges – Miß Sara Sampson

- freier Regisseur u. a. am Staatstheater Darmstadt, an den Städtischen Bühnen Münster, am Theater Bonn, am Staatstheater Kassel, Staatsschauspiel Dresden, Schlosstheater Moers, Mittelsächsisches Theater Freiberg und an verschiedenen freien Theatern in Köln und Krefeld. Schauspielregisseur am Theater Dortmund ab 2010/2011.

Dramaturgie

Stefan Schnabel, Chefdramaturg Schauspiel (*neu*) – zuletzt: Staatsschauspiel Dresden

Dr. Dag Kemser, Schauspiel dramaturg (*neu*) – zuletzt: freischaffend u. a. Ruhrtriennale und Sophiensaele Berlin

Heide Palmer, Schauspiel dramaturgin (*neu*) – zuletzt: Theater Vorpommern Greifswald/Stralsund

Anja Sackarendt, Dramaturgieassistentin (*neu*) – Absolventin der Universität Leipzig: Theaterwissenschaft, Journalistik, Vergleichende Literaturwissenschaft

Sebastian Hanusa, Tanz- und Musikdramaturg

Michael Otto, Musikdramaturg

Ulrike Schröder, Musikdramaturgin

Theaterpädagogik

Simone Endres

Alexandra Will (*neu*) – zuletzt: Theaterpädagogin, Schauspielerin und Regisseurin im Opernloft Hamburg

Ensemble Musiktheater

Ute Bachmaier, Kammersängerin

Anita Bader

Lucia Cervoni

Noa Danon (*neu*) – zuletzt: The Israeli Opera

Undine Dreißig

Evmorfia Metaxaki

Regina Most

Hale Soner (*neu*) – zuletzt: u. a. Teatro Comunale di Bologna

Peter Diebschlag

Roland Fenes

Kartal Karagedik (*neu*) – zuletzt: u. a. Teatro Sociale di Como, Teatro Comunale in Bologna

Wolfgang Klose

Markus Liske

Martin-Jan Nijhof (*neu*) – zuletzt: Theater Regensburg

Iago Ramos

Paul Sketris

Mario Solimene (*neu*) – zuletzt: u. a. Royal Albert Hall London, Welsh National Opera

Manfred Wulfert

Ensemble Ballett

Leah Allen (*neu*) – zuletzt: Australian Ballet School

Laura Acosta Cruz (*neu*) – zuletzt: Cannes Jeunes Ballet

Nuria Salado Fusté (*neu*) – zuletzt: Heinz Bosl Stiftung, München

Anastasia Gavrilenkova

Juliane Krüger

Jana Matthiesson (*neu*) – zuletzt: Theater Halberstadt

Celia Millán

Gemma Louis Poulton (*neu*) – zuletzt: Anhaltisches Theater Dessau

Veronika Zemlyakova

N. N.

Maria Strom (*neu*) Eleve – zuletzt: Akademie des Tanzes, Mannheim

Antonio Ayesta

Jake Burden (*neu*) – zuletzt: Birmingham Royal Ballet

Alexander Iakovlev (*neu*) – zuletzt: Ballett St. Petersburg

Matthias Kass

Pavel Kuzmin

Andreas Loos

Tobias McIsaac (*neu*) – zuletzt: Ballettschule John Neumeier, Hamburg

Daniel Ojeda (*neu*) – zuletzt: John Cranko Schule, Stuttgart

Kirill Sofronov

N.N.

Nikolas Barez (*neu*) Eleve – Cannes Jeunes Ballet

Ensemble Schauspiel

Iris Albrecht

Christiane Boehlke (*neu*) – Absolventin Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Katharina Brankatschk

Heide Kalisch (*neu*) – freischaffend

Susanne Krassa

Isolde Kühn

Julia Schubert (*neu*) – zuletzt: Berliner GRIPS Theater

Babette Slezak (*neu*) – zuletzt: Theater Junge Generation Dresden

Alexander Absenger (*neu*) – Absolvent der Schauspielabteilung des Konservatoriums Wien

Frank Benz (*neu*) – zuletzt: neues theater halle

Andreas Guglielmetti (*neu*) – zuletzt: freischaffend

Jonas Hien (*neu*) – zuletzt: neues theater halle

Silvio Hildebrandt (*neu*) – zuletzt: freischaffend

Ralph Martin (*neu*) – zuletzt: Theater Junge Generation Dresden /freischaffend

Raphael Nicholas (*neu*) – Absolvent der Abteilung Schauspiel am Mozarteum Salzburg

Sebastian Reck (*neu*) – zuletzt: Theater Bielefeld

Bastian Reiber (*neu*) – zuletzt: Schauspielstudio neues theater Halle

Martin Reik (*neu*) – zuletzt: Staatsschauspiel Dresden

Marc Reißmann (*neu*) – Absolvent der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“

Axel Strothmann

Bernd Vorpahl

Peter Wittig

Theaterleitung ab 2009/2010

Karen Stone

Generalintendantin

- geb. 1952 in Horsforth (Yorkshire)

Nach ihrem Studium in London und Rom arbeitete Karen Stone von 1982 bis 1985 als Regie-Assistentin an den Städtischen Bühnen Freiburg. Danach war sie bis 1987 in gleicher Funktion an der English National Opera in London tätig. Von 1987 bis 1990 wirkte sie als Spielleiterin an der Royal Opera in der britischen Hauptstadt und übte diese Funktion danach bis 1995 an der Bayerischen Staatsoper aus. Anschließend arbeitete sie zunächst als stellv. Operndirektorin (1995/97) bzw. Operndirektorin (1997-2000) an der Oper Köln. Zu den herausragenden Projekten dort gehörten die Inszenierung von Richard Wagners »Ring der Nibelungen« durch Robert Carsen sowie Prokofjews »Die Liebe zu den drei Orangen«, inszeniert von Martin Duncan.

Von 2000 bis 2003 leitete Karen Stone als Generalintendantin das Theater Graz, ein Dreispartenhaus. Unter ihrer Intendanz wurden u. a. Lessings »Nathan der Weise« sowie »Parsifal« und »Eugen Onegin« inszeniert. 2003 wechselte sie als Intendantin an die Dallas Opera, wo unter ihrer Leitung u. a. »Lohengrin« und »Maria Stuart« produziert wurden.

Darüber hinaus war sie freiberuflich als Regisseurin bzw. Spielleiterin tätig am Teatro Colón de Bogotá, Teatro Comunale di Bologna, an der Houston Grand Opera, der Los Angeles Music Centre Opera, der Opéra de Monte-Carlo sowie in Neuseeland.

Christian Ruppert

Verwaltungsdirektor und Stellvertreter der Generalintendantin

- geb. 1968 in Aschaffenburg

Nach seinem Studium der Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Trier und Freiburg war er von 1997 bis 2001 als Rechtsanwalt in Berlin tätig.

2001 wurde er Verwaltungsdirektor der Freien Kammerspiele Magdeburg. In dieser Funktion zeichnete er sich insbesondere verantwortlich für die Realisation der Bauprojekte »Sanierung Freie Kammerspiele Magdeburg zum neuen Schauspielhaus Magdeburg« und »Interimspielstätte Alte Staatsbank am Dom«.

Seit 2004 ist Christian Ruppert Verwaltungsdirektor des Theaters Magdeburg und Erster Stellvertreter des Generalintendanten. Im Zuge der Fusion des Theaters der Landeshauptstadt Magdeburg und der Freien Kammerspiele erreichte er die grundlegende Etatsanierung des Fusionsbetriebes. Unter seiner administrativen Begleitung kam 2005 das Bauprojekt »Zentrale Theaterwerkstätten Magdeburg« erfolgreich zum Abschluss. Seit 2005 verantwortete er den Betriebsformwechsel vom Regiebetrieb zum Eigenbetrieb. Im Zuge der Eigenbetriebsbildung (ab Januar 2007) etablierte er ein integriertes IT-Fachverfahren zum Finanz- und Personalmanagement sowie zum Ticketing.

Für den Kulturbeigeordneten der Landeshauptstadt Magdeburg ist Christian Ruppert in theaterspezifischen Aufgabenstellungen (Betriebsausschuss Theater Magdeburg, Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg, Fördervertragsbeziehung mit dem Land Sachsen-Anhalt, kulturpolitische Fragestellungen) regelmäßig prozessbegleitend tätig. Christian Ruppert ist seit 2005 Mitglied des Tarifausschusses des Deutschen Bühnenvereins und seit 2008 ehrenamtlicher Richter am Bühnenschiedsgericht Chemnitz.

Jan Jochymki

Schauspieldirektor

- geb. 1969 in Leipzig

Der gebürtige Leipziger absolvierte von 1990-1994 ein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. 1992 gründete er das freie Theater »TheaterschaffT«. Nach seinem festen Engagement am Theaterhaus Jena als Schauspieler und Regisseur wirkte er seit 1997 als freischaffender Regisseur.

2001 erhielt er den »Dr.-Otto-Kasten-Preis«, den Preis der deutschen Intendantengruppe für Nachwuchskünstler.

Jan Jochymki ist darüber hinaus als Gastdozent an der Hochschule Musik und Theater Leipzig, der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam und der Hochschule für Musik und Theater Stuttgart tätig.

Jan Jochymki inszenierte u. a. am Theaterhaus Jena, am Projekttheater Dresden, am TIF-Staatsschauspiel Dresden, am Deutschen Theater Berlin, am Schauspiel Leipzig, der Schaubühne im Lindenfels Leipzig, am Staatstheater Meiningen, am Staatstheater Stuttgart, am Volkstheater Rostock, am Maxim-Gorki-Theater Berlin sowie am Theater Bielefeld.

Am Schauspiel Magdeburg inszenierte Jochymki »Woyzeck« von G. Büchner, »Vor Sonnenaufgang« von G. Hauptmann, die Stückentwicklung »ich:planet« sowie die Stückentwicklung, »Breaking the Waves« nach dem Film von L. v. Trier.

Gonzalo Galguera

Ballettdirektor und Chefchoreograf

- geb. 1969 in Camagüey/Kuba

Der Kubaner Gonzalo Galguera studierte Bühnentanz und Tanzpädagogik an der Escuela Nacional de Ballet de Cuba in Havanna und wurde 1988 als Tänzer an das Ballet de Camagüey und später das Kubanische National Ballett engagiert. 1990 wurde er Solist am Ballet Municipal de Lima, wo er beim Lateinamerikanischen Ballettwettbewerb den 1. Preis gewann. Im gleichen Jahr wurde er Erster Solist am Ballet María de Ávila in Madrid. Von 1991-1999 war er Solist des Balletts der Komischen Oper Berlin. Als Choreograf schuf er Werke für die Deutsche Oper Berlin, die Komische Oper Berlin, die Akademie der Künste Berlin, das Ballet Municipal de Lima/Peru, das Centro Coreográfico de Valencia/Spanien und das Kubanische National Ballett.

1998 gewann er mit seinem Ballett »Pilger« den 1. Preis beim Iberoamerikanischen Choreographie-Wettbewerb in Madrid. 1999 erhielt er eine Nennung als »Bester Nachwuchschoreograf des Jahres« bei der internationalen Kritikerumfrage der Fachzeitschrift »Ballett international«.

1999-2004 war er als Ballettdirektor und Chefchoreograf am Anhaltischen Theater Dessau engagiert und schuf in dieser Zeit weit mehr als zwanzig Choreografien für das Dessauballett.

Galguera erarbeitete Choreografien für verschiedene Ballettcompanien, u. a. für das Ballett Argentino de la Plata/Argentinien, das Ballett St. Gallen/Schweiz und das Incolballett in Cali/Kolumbien.

Seit der Spielzeit 2006/2007 prägt er als Ballettdirektor und Chefchoreograf das ballett magdeburg.

Judith Metz

Leiterin Marketing/Kommunikation

- geb. 1963 in Kelkheim/Taunus

Judith Metz ist seit der Spielzeit 2007/08 am Pfalztheater Kaiserslautern zuständig für Marketing/PR.

Sie studierte Kunstgeschichte und Klassische Archäologie an der Universität Augsburg und der FU/TU Berlin und absolvierte den Diplom-Studiengang Kultur- und Medienmanagement am Institut für Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin (Schwerpunkt: Kommunikation, Fundraising). 1998–2000 folgte ein wissenschaftliches Volontariat am Stadtmuseum Bautzen und an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Im Bereich wissenschaftliche Vermittlung und Museumspädagogik wirkte sie bis 2007 an den Staatlichen Museen zu Berlin-Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Seit 1995 ist Judith Metz auch als freie Ausstellungskuratorin in Berlin tätig, u. a. für das Abgeordnetenhaus Berlin und das Auswärtige Amt (Projektleitung, Marketing, Publikationen).

Waltraud Parisot

Künstlerische Betriebsdirektorin

- geb. 1969 in Wien

Waltraud Parisot leitet derzeit das Künstlerische Betriebsbüro an der Oper Köln. Die gebürtige Wienerin studierte Violine und Instrumentalpädagogik am Mozarteum in Salzburg, schloss ihr Magisterstudium der Musikwissenschaft an der Pariser Universität Sorbonne ab und ergänzte ihre Studien durch einen Master in Kunst- und Kulturmanagement an der City University London.

Waltraud Parisot arbeitete als Künstlermanagerin in London und Paris sowie als KBB-Mitarbeiterin am Theater Pforzheim, als Assistentin des Generalintendanten am Theater Erfurt, als Disponentin und persönliche Referentin des GMD am Stadttheater Passau sowie als selbstständige Eventmanagerin.

Stefan Schnabel

Chefdramaturg/Schauspiel

- geb. 1958 in Nürnberg

Stefan Schnabel wechselt vom Staatsschauspiel Dresden, wo er seit der Spielzeit 2006/2007 als Chefdramaturg engagiert ist, nach Magdeburg.

Nach seinem Studium an der FU Berlin wirkte der gebürtige Nürnberger 1990 und 1991 als Dramaturg u. a. an der Freien Volksbühne und am Deutschen Theater Berlin. Von 1992 bis 1995 war er als Dramaturg am Volkstheater Rostock verpflichtet, bevor er für vier Jahre ans Berliner Ensemble wechselte. Nach Dramaturgiearbeiten am Bayrischen Staatsschauspiel, dem Berliner Hebbel-Theater und den Vereinigten Bühnen Graz wurde er von 2001 bis 2003 als Dramaturg ans Schauspiel Bonn engagiert. 2003 wechselte er ans Staatsschauspiel Dresden.

Stefan Schnabel arbeitete mit namhaften Regisseuren zusammen, darunter Volker Lösch, B. K. Tragelehn, Heiner Müller, Frank-Patrick Steckel, Peter Palitzsch, Beat Fäh, Holk Freytag, Paolo Magelli, Walter Meierjohann und Hermann Schein.

Günter Gruber

Technischer Direktor

- geb. 1962 in Rottenmann/Österreich

Günter Gruber wechselt als Technischer Direktor vom Schauspiel Leipzig nach Magdeburg. Nach seinem Abschluss für Innenarchitektur an der HTL Mödling sammelte Gruber seinen ersten Theatererfahrungen u. a. in Graz, am Theater des Westens Berlin, bei den Sommerfestspielen Bad Hersfeld sowie am Stadttheater Klagenfurt. Von 1993 bis 2001 war er unter der Intendanz von Friedrich Schirmer am Staatstheater Stuttgart engagiert, zuletzt als Bühnenoberinspektor. Seit 2002 ist er Technischer Direktor am Schauspiel Leipzig, zunächst unter Prof. Wolfgang Engel, seit 2008 unter Sebastian Hartmann. Darüber hinaus übernahm er 1998 die Produktionsleitung und 2000 die technische Leitung des Theaterfestivals »Theaterformen« in Hannover/Braunschweig, jeweils unter der Intendanz von Marie Zimmermann.

Christiane Hercher

Szenische Produktionsleiterin

- geb. 1969 in Jena

Die gelernte Buchhändlerin studierte in Jena und Weimar Musikwissenschaft, Italianistik und Wirtschaftswissenschaften und arbeitet seit 1999 freiberuflich als Regisseurin, Dramaturgin, Ausstatterin und Produktionsleiterin.

Als Dramaturgin begann sie 1995 am Theaterhaus Jena. Es folgten Regieassistenzen in Jena, später für Produktionen des Freyer-Ensembles Berlin, u. a. in Mannheim und bei den Salzburger Festspielen (Regie: Achim Freyer). Als Regieassistentin und Dramaturgin wirkte sie bei freien Schauspielproduktionen u. a. in Zürich, Leipzig, Halle, Antwerpen, Stuttgart, Berlin und den Freilichtspielen Schwäbisch Hall sowie bei Opernproduktionen für die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci, das Grand Théâtre de Genève und das Opernhaus Chemnitz. Seit 2003 übernahm sie eigene Ausstattungen bei freien Produktionen in Halle, Berlin und Leipzig und ist seit 2006 Ausstatterin, Dramaturgin und Produktionsleiterin bei der freien Gruppe Theaterschafft Berlin/Leipzig.